

„DRUCKAUSGLEICH“ – SELBSTVERLETZENDES VERHALTEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Der Umgang mit Jugendlichen, welche sich selber Wunden, z.B. in Form von Schnitten, Verbrennungen oder Bissen zufügen, stellt pädagogisches Fachpersonal vor eine große Herausforderung. Wo beginnt selbstverletzendes Verhalten? Wie soll ich mich dazu verhalten? Ziel dieser Fortbildung ist es, für den Umgang mit nicht suizidalem selbstverletzendem Verhalten (NSSV) bei Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und zu informieren. Der Aufbau eines grundsätzlichen Verständnisses für den Akt der Selbstverletzung und das Erarbeiten von Handlungsstrategien sowie der Aufbau von Sicherheit im Umgang mit selbstverletzendem Verhalten stellen zentrale Momente dieser Fortbildung dar.

Zielgruppe

Sozialpädagogische Fachkräfte, insbesondere der Jugendarbeit und des Jugendschutzes, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, pädagogische Fachkräfte.

Schwerpunkte

- Definition, Formen, Ursachen, Risikofaktoren des nicht suizidalen selbstverletzenden Verhaltens (NSSV)
- Ätiologie (Entstehung) und Funktionen
- Risikoeinschätzung (Komorbiditäten, Begleiterscheinungen, Verlauf, Therapie)
- Prävention und Intervention in der Schule
- Bewältigungsstrategien
- Rechtliche Fragen
- Schulprotokolle

Termin

29.11.2018 09.00 – 15.00 Uhr

Ort

Servicestelle Kinder- und Jugendschutz, Gareisstr. 13 (Uniplatz), 39106 Magdeburg

Kosten

35,00 €

Teilnehmende bekommen eine Teilnahmebestätigung / ein Zertifikat. Anmeldungen bitte per Mail oder telefonisch bei der Servicestelle Kinder- und Jugendschutz.

Die Servicestelle Kinder- und Jugendschutz von fjp>media ist ein landesweites Angebot mit Information und Beratung, Netzwerkarbeit und Fortbildung sowie Projekt- und Bildungsangeboten zu Fragen des Kinder- und Jugendschutzes.

Das Angebot wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt.